

Hinweise zum Fachtag

Anmeldung

Online unter
www.lzg-rlp.de/aktuelles/veranstaltungen/kommunale-gesundheitsfoerderung
E-Mail jtrapp@lzg-rlp.de
Fax 06131 2069-69

Anmeldeschluss 30. November 2015

Tagungsgebühr 20,00 Euro.
Darin enthalten: Tagungsunterlagen und Verpflegung.
Eine Rechnung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Veranstaltungsort

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl Straße 2
55131 Mainz
Telefon 06131 577-0

Anfahrt

Eine genaue Beschreibung für die Anfahrt mit dem PKW und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter: www.adw-mainz.de in der Rubrik „Kontakt“.

Nähere Informationen

Rolf Reul
Telefon 06131 2069-38
E-Mail rreul@lzg-rlp.de

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ton- und Bildaufnahmen gemacht werden.
Bei Nichtverständnis bitte vorab anmerken. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Impressum

Veranstalter

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit RLP
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
www.lzg-rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG

Bildnachweis

Fotolia.com

Die Koordinierungsstelle wird gefördert durch:



Weitere Unterstützer:



Gesunde Kommune

„Quo vadis, Gesundheitsförderung und Prävention?“

Wie kann die Zukunft der kommunalen Gesundheitsförderung unter dem neuen Präventionsgesetz aussehen?

Einladung zum Fachtag

7. Dezember 2015

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur Mainz



LZG

Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Mit dem im Sommer 2015 verabschiedeten Präventionsgesetz (PrävG) entstehen neue Perspektiven zu Prävention und Gesundheitsförderung in verschiedenen Lebenswelten. Die gesetzlichen Krankenkassen sind dabei wichtige Partner. Ihr „Leitfaden Prävention“ und Empfehlungspapiere heben zudem die zentrale Rolle der Kommunen hervor.

Der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit initiierte „Kommunale Partnerprozess Gesund aufwachsen für alle!“ bildet ein Forum zur Entwicklung für kommunale Präventionsstrategien sowie zur Verbesserung der Vernetzung vor Ort. Darüber hinaus wird seit 2014 das Projekt „Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Entwicklung und Sicherung von Qualität“ bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) umgesetzt.

Eine „Servicestelle Gesunde Kommune“ für nichtbetriebliche Lebenswelten befindet sich im Auftrag des Gesundheitsministeriums bei der LZG im Aufbau und ermöglicht Synergieeffekte.

Mit dieser Veranstaltung sollen die Themenstränge Präventionsgesetz – Gesundheitliche Chancengleichheit – Qualitätsmanagement – Lebenswelten in der „Kommune“ miteinander fachlich verknüpft werden. Folgenden Fragen soll insbesondere nachgegangen werden:

Welche Chancen

ergeben sich für kommunale Aktivitäten im Rahmen des neuen Präventionsgesetzes in Rheinland-Pfalz?

Welche Potenziale

bietet die Gemeinwesenarbeit in der kommunalen Gesundheitsförderung?

Welche Kooperationen

auf örtlicher und regionaler Ebene sind für welche Bedarfe hilfreich?

Programm

9:30 **Ankunft**

10:00 **Begrüßung**

- Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG Rheinland-Pfalz
- David Langner, Staatssekretär, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Rheinland-Pfalz (MSAGD)
- Dr. Frank Lehmann, Referatsleiter in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

10:15 **Vortrag 1**

Potenziale der Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit in der Gesundheitsförderung

Prof. Dr. Oliver Fehren,
Alice Salomon Hochschule, Berlin

11:00 **Vortrag 2**

Welche Chancen bietet der Kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“ bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes?

Dr. Frank Lehmann, BZgA

11:30 **Vortrag 3**

Das Präventionsgesetz 2015. Wege zur Umsetzung in den Kommunen. Der Beitrag der Krankenkassen.

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes e.V.

12:15 **Mittagspause**

13:15 **Improvisationstheater „Subito“**

13:40 **Vortrag 4**

Gesundheitsförderung in Lebenswelten verbessern – Qualitätsentwicklung aus der Sicht von Akteuren. Befragungsergebnisse in RLP

- Helmut Hafemann, LZG
- Oliver Dick, ism e.V. (Institut für sozialpädagogische Forschung, Mainz)

14:00 **Übergabe neuer Urkunden zum kommunalen Partnerprozess an die AktivRegion Rhein-Wied**

14:15 **Talk im Fishbowl** unter wechselnder Beteiligung aus dem Publikum

Teilnehmende:

- Dr. Thomas Bauer-Balci, Referatsleiter Gesundheitsförderung, Prävention, MSAGD
- Rainer Kaul, Landrat des Landkreises Neuwied und Präsident des DRK-Landesverbandes
- Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer LZG
- Dr. Frank Lehmann, Referatsleiter, BZgA
- Dr. Ernst Dieter Lichtenberg, Leiter des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Bad Kreuznach
- Maria Ohlig, Landesnetzwerk Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit in Rheinland-Pfalz
- Martin Schneider, Leiter der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz
- Dr. Irmgard Stippler, Vorsitzende des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

15:30 **Abschluss der Veranstaltung**

Tagesmoderation: Stefan Schröder
(Chefredakteur Wiesbadener Kurier, VRM)